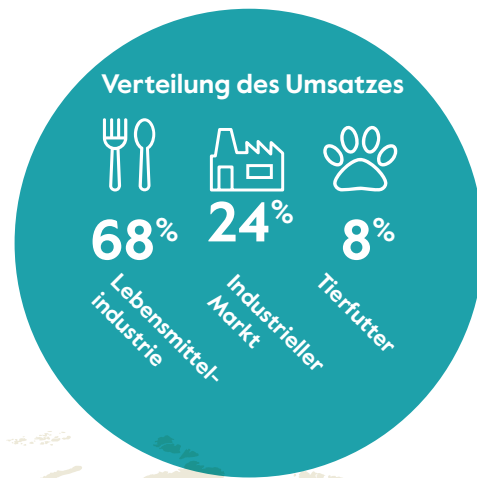


Der nächste Schritt der Wert- steigerung.

Zusammenfassung
des integrierten Geschäftsberichts
2022/2023





- Unsere Standorte
- Unsere Vertriebsbüros
- Unsere Standorte & Vertriebsbüros

Vorwort

Vor Ihnen liegt die Zusammenfassung des Geschäftsberichts von Royal Avebe für das Geschäftsjahr 2022/2023.

Wir blicken zurück auf ein Geschäftsjahr, das von globalen Entwicklungen mit Auswirkungen auf Avebe und seine Mitglieder geprägt war. Die wirtschaftliche Ausgangslage brachte enorme Kostensteigerungen in der gesamten Kette und einen starken Anstieg der Zinssätze mit sich, was in Summe zu einer Abkühlung der Wirtschaft führte.

Avebe ist eine Gemeinschaft: Mitglieder und Mitarbeitende. Durch enormen Einsatz und großes Engagement sowie durch die Zusammenarbeit als „One Avebe“ haben wir ungeachtet dieser Entwicklungen gute Ergebnisse erzielt. Aus diesem Grund möchte ich mich bei allen für Ihren Einsatz bedanken.

Dies war das letzte Jahr unserer Strategie „Binden und Bauen“. Mit dieser Strategie haben wir den Grundstein für eine stärker kundenorientierte Organisation gelegt,

die sich auf die Wertschöpfung fokussiert. Mit unserer neuen Strategie Stärken und Beschleunigen für den Zeitraum 2023-2028 bauen wir gemeinsam weiter an nachhaltigem Wachstum. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und Mitarbeitenden, um diese Strategie zum Erfolg zu führen!



David Fousert
CEO Royal Avebe

Unser Wertschöpfungsmodell

Input



Genossenschaft von 2.036 Erzeugern
(soziales Kapital)



Forschung & Entwicklung
(geistiges Kapital)



Kartoffeln, Energie und Wasser
(natürliches Kapital)



Produktionsstätten
(produzierendes Kapital)



Engagierte Mitarbeitende
(Humankapital)



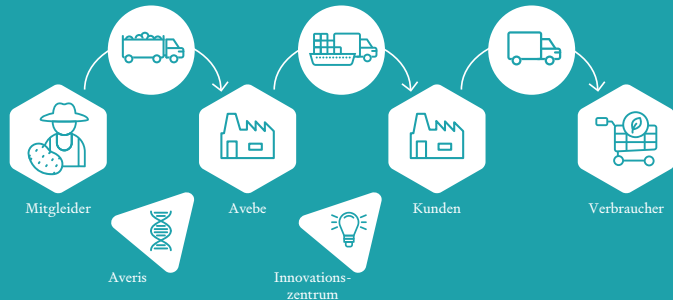
Eigenkapital und investiertes Kapital
(Finanzkapital)

Geschäftsmodell

Unsere Leistungen

Royal Avebe ist eine Genossenschaft von Stärkekartoffelerzeugern in Deutschland und den Niederlanden. Wir entwickeln wertvolle Inhaltsstoffe aus Kartoffelstärke und Kartoffeleiweiß. Zusammen mit unseren Mitgliedern, Mitarbeitenden und anderen Stakeholdern arbeiten wir an einem nachhaltigen Ernährungssystem.

Unsere Kette



Unser Ziel

Wir haben einen positiven Einfluss auf das Leben von über 500 Millionen Verbrauchern, indem wir ihnen eine bessere Gesundheit, ein besseres Wohlbefinden, mehr Wohlstand und einen umweltfreundlichen Lebensstil ermöglichen.

Output

Wertsteigerung



Wachstum bei gesunden Lebensmitteln

- 18 % des Umsatzes entfallen auf Produkte für eine gesunde Ernährung
- 4 neue Patente angemeldet



Marktorientierter, nachhaltiger Kartoffelanbau

- +1 % Kartoffelstärke und -eiweiß pro Hektar
- -29,3 % Umweltbelastung pro Hektar
- +4,1 % CO₂-Äquivalent pro Tonne Stärke
- 4.613 Hektar Anbaufläche mit neuen Averis-Sorten



Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks

- 180 kt CO₂-Emissionen
- 0,175 t CO₂ pro Tonne Produkt
- 103.000 t Klärschlamm (Bruttogewicht)
- 4,6 % Tara des Kartoffelgewichts
- 15,9 Mm³ Wasser



Zusammenarbeit zugunsten des Kunden

- Eine Bewertung des Mitarbeiterengagements mit der Note 7,3
- I,I Unfallhäufigkeitsindex (TRIFR)
- 283 Kundenbeschwerden



Auswirkungen & SDGs

Hin zu mehr pflanzlicher Ernährung

Mit unseren Produkten und in Zusammenarbeit mit Partnern arbeiten wir daran, die Proteinwende zu beschleunigen.



Hin zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern setzen wir uns für ein nachhaltiges Lebensmittelsystem und eine widerstandsfähige Landwirtschaft mit einem fairen Preis für die Landwirte ein.



Hin zu einer effizienteren Produktion

Wir reduzieren unseren Wasserverbrauch, unsere CO₂-Emissionen und unsere Abfallströme, um unsere negativen Auswirkungen auf Naturkapital wie Klima und Wasser zu verringern.



Wie wir Werte schaffen

Wie wir Werte schaffen

Um unsere strategischen Ziele zu erreichen, wurden fünf Säulen definiert. Das sind die Bausteine, mit denen wir unser verantwortungsvolles Wachstum realisieren. Zusammenarbeit zugunsten des Kunden ist das Fundament. Darauf wurden die drei Säulen – Wachstum bei gesunden Lebensmitteln, marktorientierter, nachhaltiger Kartoffelanbau und Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks – errichtet.

Diese drei Säulen tragen das Dach des Avebe-Hauses und bilden das Ziel, das wir verfolgen:

Wertsteigerung. Unsere Bemühungen im Bereich jeder Säule werden ab Seite 8 beschrieben.

Unsere Strategie

Der strategische Zeitraum von Binden und Bauen lief bis zum 31. Juli 2023. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde die neue Strategie Stärken und Beschleunigen für den Zeitraum 2023-2028 entwickelt.



Das
Avebe-
Haus



1. Wertsteigerung



2. Wachstum
bei gesunden
Lebensmitteln



3. Marktorientierter,
nachhaltiger
Kartoffelanbau



4. Verringerung
unseres ökologischen
Fußabdrucks



5. Zusammenarbeit
zugunsten des Kunden

Fünf Bausteine für ein verantwortungsvolles Wachstum



1. Wertsteigerung

Wir streben die beste Lösung für alle Beteiligten, unsere Erzeuger, unsere Kunden und unsere Mitarbeitenden, an. Das nennen wir „gemeinsame Werte“.

Zielsetzung für 2023: Erhöhung des Leistungspreises auf mindestens 105 Euro pro Tonne Kartoffeln.



2. Wachstum bei gesunden Lebensmitteln

Immer mehr Werte hinzufügen mit unseren gesunden, nahrhaften, umweltfreundlichen und pflanzlichen Inhaltsstoffen der Kartoffel.

Zielsetzung für 2023: Der Wert der Lebensmittelzutaten, die in pflanzlichen und umweltfreundlichen Endprodukten verwendet werden, hat sich verfünffacht*.



3. Marktorientierter, nachhaltiger Kartoffelanbau

Wir stehen für eine nachhaltige Nahrungskette, in der unsere Mitglieder auf nachhaltige und transparente Weise einen hochwertigen Rohstoff anbauen.

Zielsetzung für 2023: 10 % weniger Umweltbelastung pro Hektar* | 10 % mehr Kartoffelstärke und Kartoffeleiweiß aus einem Hektar* | 10 % weniger CO₂-Emissionen pro Tonne Kartoffelstärke* | 3.000 Hektar Anbaufläche für neue Kartoffelsorten.



4. Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks

Wir verbessern unsere Produktionsprozesse durch Fokussierung auf Energieeinsparung und Ökologisierung, Reduzierung des Wasserverbrauchs und von Abfallströmen wie Tara und Schlamm.

Zielsetzung für 2023: 12 % weniger CO₂-Emissionen insgesamt und pro Tonne Produkt* | 20 % weniger Wasserverbrauch insgesamt* | 25 % weniger Abfallströme aus Tara und Klärschlamm*.



5. Zusammenarbeit zugunsten des Kunden

Engagierte und motivierte Mitarbeitende, die kontinuierlich lernen und gemeinsam den Kunden in den Mittelpunkt stellen.

Zielsetzung für 2023: >7,5 Punkte sowohl beim Mitarbeiterengagement als auch bei der Verbundenheit | Ein Unfallhäufigkeitsindex unter 0,5 | 8 kritische integrierte Prozesse wurden seit 2018/2019 verbessert.

* im Vergleich zu 2017/2018



I. Wertsteigerung

Wertschöpfung für unsere Erzeuger, Kunden, Mitarbeitenden und die Gesellschaft ist das übergeordnete Ziel von Avebe. Dieser Aufgabe widmen wir uns in einer marktorientierten, innovativen und nachhaltigen Weise. Als Erzeugergenossenschaft mit eigenem Zuchtbetrieb, Fabriken und Innovationszentrum spielen wir in der gesamten Kette vom Feld bis zum Kunden eine wichtige Rolle.

Leistungspreis

So arbeiten wir gemeinsam an der Anhebung des Leistungspreises und des Ergebnisses der Genossenschaft. Im vergangenen Geschäftsjahr haben der anhaltende Krieg in der Ukraine, die dadurch ausgelöste Inflation und der Druck auf die Anbauflächen durch Gesetze und Verordnungen die Anbaukosten für unsere Mitglieder stark in die Höhe getrieben. Dadurch entstand und entsteht ein zunehmender Druck auf die verfügbare Gesamtfläche.

Angesichts der anhaltend hohen Anbaukosten und des zunehmenden Drucks auf die

Anbauflächen streben wir bis 2024 einen Leistungspreis von mindestens 120 Euro an.

Ergebnis der Strategie

Der Leistungspreis ist der Ertragswert pro Tonne Kartoffeln. Er ist einer der wichtigsten Gradmesser für das Ergebnis, das die Genossenschaft für ihre Mitglieder erzielt.

Um den Leistungspreis verschiedener Jahre vergleichen zu können, gehen wir bei der Berechnung jedes Jahr von einem Standard-Stärkegehalt von 19 Prozent aus. Im Geschäftsjahr 2022/2023 betrug der Leistungspreis 133,34 Euro. Damit haben wir unser strategisches Ziel erreicht.

Wertsteigerung

	Ergebnis 2022/2023	Ziel 2023
Leistungspreis (€)	133,34	105,00

„Die Genossenschaft bietet Sicherheit, Innovationskraft und Mehrwert“

Avebe-Mitglied Helmer Panman ist Landwirt in der zehnten Generation im Straßendorf Ommelanderswijk, nur einen Steinwurf von Veendam entfernt.

Ein tatkräftiger Landwirt, der ständig über Möglichkeiten nachdenkt und Chancen nutzt.

Was sind die größten Herausforderungen für einen Stärkekartoffelerzeuger?

„Eine der größten Herausforderungen ist die Bekämpfung von Kartoffelkrankheiten. Es erfordert eine ständige Überwachung und die Anwendung geeigneter Bekämpfungsmaßnahmen, damit die Pflanzen gesund bleiben. Darüber hinaus kann das Wetter eine Herausforderung darstellen. Extreme Bedingungen wie Dürre oder starke Regenfälle können die Kartoffelerträge und ihre Qualität beeinträchtigen. Zum Glück haben wir hier die Möglichkeit der Beregnung, sodass wir auch bei Trockenheit gute Erträge erzielen können.“

Was halten Sie von der Zusammenarbeit mit Avebe?

„Die Zusammenarbeit mit Avebe läuft im Allgemeinen gut. Wir arbeiten gemeinsam an Innovationen, Sicherheit und Wertschöpfung. Avebe bietet Unterstützung, beispielsweise beim Pflanzenschutz. Und in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern arbeitet Avebe an neuen, noch besseren Kartoffelsorten. Daneben bleiben wir gemeinsam kritisch und beobachten die Marktentwicklung genau. Dabei spielt der Preis, den wir erhalten, eine wichtige Rolle. Mit Blick auf die aktuelle Situation bin ich positiv gestimmt, was die Preisentwicklung bei Stärkekartoffeln betrifft. Avebe macht gute Fortschritte mit einem steigenden Leistungspreis. Ich gehe davon aus, dass sich dieser positive Trend fortsetzen wird. Darüber hinaus halte ich die Stabilität und Sicherheit, die die Genossenschaft bietet, für die Zukunft meines Betriebs für wichtig.“

Helmer Panman,
Avebe-Mitglied





2. Wachstum bei gesunden Lebensmitteln

Feta ohne Milch, Hamburger ohne Fleisch und Süßwaren ohne Gelatine.

Einige Beispiele für Produkte, bei denen die Lebensmittelindustrie unsere innovativen Lösungen einsetzt. Sie entsprechen der rasch wachsenden weltweiten Nachfrage nach pflanzlichen Erzeugnissen. Eine gesündere Ernährung und eine stärkere Fokussierung auf Nachhaltigkeit und Tierschutz sind die Schlüsselfaktoren für dieses Wachstum.

Wir reagieren darauf mit unserem strategischen Pfeiler „Wachstum bei gesunden Lebensmitteln“. Mit unseren gesunden, nahrhaften, umweltfreundlichen und pflanzlichen Inhaltsstoffen der Kartoffel fügen wir immer mehr Wert hinzu.

Zusammenarbeit mit dem Kunden

Wir arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen und sind daher nicht nur Lieferant, sondern auch Partner bei der Produktentwicklung. Auf diese Weise zeigen wir, was möglich ist, und helfen wir unseren Kunden, einzigartige und unverwechselbare Produkte herzustellen.

Ein gutes Beispiel dieses Ansatzes ist die Entwicklung von pflanzlichem Feta. Weitere Meilensteine waren die Weiterentwicklung von hochwertigen pflanzlichen Fleischersatz-Produkten und Käse auf pflanzlicher Basis.

Ergebnis der Strategie

Trotz einer Steigerung des Werts der Verkäufe unserer Lebensmittelzutaten, die in pflanzlichen und umweltfreundlichen Endprodukten verwendet werden, wurde das Ziel für das Jahr 2023 nicht erreicht. Dies ist zum Teil auf eine Verlangsamung des Marktwachstums im Vergleich zu den Vorjahren zurückzuführen. Unsere Kunden haben ihren Schwerpunkt von der Produktentwicklung auf die Kostensenkung verlagert. Dies führte zu längeren Vorlaufzeiten für die Markteinführung neuer Produkte.

Wachstum bei gesunden Lebensmitteln

	Ergebnis 2022/2023	Ziel 2023
Wert der Erzeugnisse in pflanzlichen und umweltfreundlichen Endprodukten	18 %	40 %

„Gemeinsam mit Avebe denken wir stets in Lösungen“

Primus Wafer Paper kombiniert Stärkewissenschaft, Walzentrocknungstechnologie und 100 Jahre Erfahrung mit Oblatenpapier. Geschäftsführer Wouter Smits spricht über die Zusammenarbeit mit Avebe.

Weswegen ist Ihr Produkt so einzigartig?

„Wir stellen unser essbares Papier aus natürlichen Zutaten wie Kartoffelstärke her. Kartoffelstärke von Avebe verwenden wir seit mehr als 100 Jahren als unseren Hauptrohstoff. Die Anwendungsmöglichkeiten unseres essbaren Papiers sind endlos. Als Bonbonpapier, backfeste Brotaufstriche, unter Kokos-Macarons sowie Fruchtriegeln und zum Verzieren von Torten.“

Ist Avebe nur ein Rohstofflieferant oder geht die Zusammenarbeit weiter?

„Avebe spielt eine wichtige Rolle bei der Sicherstellung der Versorgung mit Rohstoffen und der Qualität, die wir für die Herstellung unserer Produkte benötigen. Zudem arbeiten wir gemeinsam an wichtigen Innovationen. Avebe hat uns mit wertvollen Informationen versorgt und ist immer transparent, wenn es darum geht, Wissen zu teilen und in Lösungen zu denken.“

Wie sehen Sie die Zukunft von Primus Wafer Paper?

„Wir wollen unsere marktführende Position behaupten und unsere Anwendungsbereiche weiter ausbauen. Deshalb erforschen wir neue Anwendungen für unser essbares Papier und führen sie ein. Wir konzentrieren uns vor allem auf gesunde Lebensmittel und versuchen, Produkte zu entwickeln, die den sich ständig ändernden Bedürfnissen der Verbraucher entsprechen. Wir streben danach, bei Innovation und Nachhaltigkeit an der Spitze zu stehen und mit Partnern wie Avebe zusammenzuarbeiten, um Lösungen zu finden.“

Wouter Smits

Geschäftsführer bei Primus Wafer Paper





3. Marktorientierter, nachhaltiger Kartoffelanbau

Gemeinsam mit seinen Mitgliedern arbeitet Avebe an der Ökologisierung des Stärkekartoffelanbaus, um den Markt heute und auch in Zukunft mit innovativen Zutaten versorgen zu können.

Programm für einen nachhaltigen Anbau

Im Jahr 2018 wurde ein nachhaltiges Anbauprogramm aufgestellt, mit dem wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern die drei „10-Prozent-Ziele“ erreichen wollen (siehe Tabelle). Das Erreichen der Ziele soll auch unseren Erzeugern einen zusätzlichen Betrag von 500 Euro pro Hektar einbringen. Deshalb nennen wir unser Programm „3 × 10 = 500“.

Neue Stärkekartoffelsorten

Averis Seeds B.V. entwickelt neue Kartoffelsorten mit hohem Stärke- und Eiweißsertrag, optimaler Resistenz gegen Krankheiten und effizienter Nutzung von

Nährstoffen wie Stickstoff und Wasser. Die sieben neuen Averis-Sorten, die seit 2018 auf den Markt sind, wurden im Jahr 2022 auf einer Fläche von 4.613 Hektar angebaut.

Ergebnis der Strategie

Unser Ziel, die Umweltbelastung um 29,3 Prozent zu reduzieren, haben wir mehr als erreicht. Bei der Verringerung des CO₂-Fußabdrucks sind wir mit einer Reduzierung um 7,6 Prozent auf einem guten Weg.

Der Stärkeertrag pro Hektar ist niedriger als im Vorjahr. Dies ist vor allem auf die klimatischen Herausforderungen zurückzuführen. Mit der Anbaufläche der neuen Averis-Sorten haben wir das Ziel weit übertroffen, und auch die angestrebte Beteiligung an der Erfassung des Anbaus anhand der Ackerschlagkartei wurde erreicht.

Marktorientierter, nachhaltiger Kartoffelanbau

	Ergebnis 2022/2023	Ziel 2023
Stärkeertrag pro Hektar (10-Jahres-Durchschnitt)	-2,5 %	10%
CO ₂ -Fußabdruck pro Tonne Stärke	-7,6 %	-10%
Umweltbelastung pro ha	-29,3%	-10%
Teilnahme an der Erfassung der Anbauflächen (Acker- schlagkartei)	61 %	60%
Fläche der neuen Averis-Sorten (ha)	4.613	3.000



4. Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks

In unseren Kartoffelstärke- und Eiweiß-Fabriken verarbeiten wir Stärkekartoffeln zu Produkten. Zu diesem Zweck setzen wir Prozesse und Verfahren ein, die Energie, Wasser und andere Ressourcen benötigen. Wir bemühen uns Tag für Tag, unseren Fußabdruck zu verkleinern, manchmal durch große Investitionen und Innovationen und manchmal durch kleine, intelligente Anpassungen im Prozess.

Erhebliche Einsparungen durch World Class Operations Management (WCOM)

Aufgrund der hohen Energiepreise war Energiesparen im vergangenen Jahr wichtiger denn je. Die erforderlichen Einsparungen haben wir beispielsweise durch unsere Investitionen in E-Kessel und teilweise durch das WCOM-Programm erreicht. Im Rahmen dieses Programms arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Disziplinen zusammen. Bei den täglichen Besprechungen verwenden die Abteilungen Utilities und Operations Online-Dashboards. Im vergangenen Jahr wurde an allen Produktionsstandorten nach neuen Einsparmöglichkeiten gesucht.

Ergebnis der Strategie

Im gesamten Strategiezeitraum sind die CO₂-Emissionen insgesamt um 28 Prozent und pro Tonne Produkt um 14 Prozent gesunken.

Damit haben wir unsere CO₂-Reduktionsziele übertroffen. Das Ziel, weniger Wasser zu verbrauchen, wurde ebenfalls erreicht. Bei der Abfallvermeidung müssen wir noch weiter vorankommen. In unserer neuen Strategie nimmt die Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks wiederum einen wichtigen Platz ein. Verschiedene strategische Programme mit noch anspruchsvolleren Zielsetzungen sind in Vorbereitung.

Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks

	Ergebnis 2022/2023	Ziel 2023
CO ₂ -Emissionen	-28 %	-12 %
CO ₂ -Emissionen/Tonne Produkt	-14 %	-12 %
Wasserverbrauch	-22,4 %	-20 %
Abfall - Tara	-11,5 %	-25 %
Abfall - Schlamm	-21 %	-25 %





5. Zusammenarbeit zugunsten des Kunden

Wir arbeiten mit unseren landwirtschaftlichen Mitgliedern, Kunden, Forschungseinrichtungen und anderen Stakeholdern zusammen, um gesunde, nahrhafte und umweltfreundliche Zutaten herzustellen. Dies erreichen wir mit nachhaltig beschäftigungsfähigen, vitalen und engagierten Mitarbeitenden, die in einem sicheren Arbeitsumfeld arbeiten können.

Weiterbildung und Entwicklung

Im vergangenen Jahr war eine deutliche Verlagerung hin zu einer stärkeren Konzentration auf authentische Führung, Entwicklung und Wachstum zu erkennen. Das Hauptziel besteht darin, den Beschäftigten mehr Kontrolle über ihre eigene Entwicklung und Karriere zu geben. Im Gegenzug erwarten wir von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine proaktive und offene Einstellung, die sich auf die Entwicklung und Nutzung von Chancen konzentriert.

Sicherheit

Sicherheit ist ein wichtiger Schwerpunkt. Wir wollen, dass alle Beschäftigten ihre Arbeit sicher erledigen und sicher nach Hause gehen können. Im vergangenen Geschäftsjahr haben

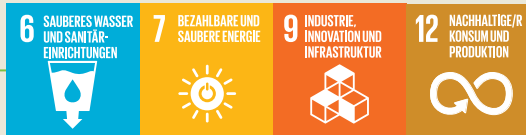
wir das gewünschte Ergebnis noch nicht erreicht. Die Analyse zeigt, dass sich viele der Vorfälle vermeiden lassen, wenn wir die grundlegenden Regeln sowohl in Bezug auf die Technik als auch in Bezug auf die Art und Weise, wie wir mit Sicherheit umgehen, immer wieder vermitteln. Wir werden weiterhin daran arbeiten, die grundlegenden Sicherheitsvorschriften zu verstärken, um das Sicherheitsverhalten der Organisation zu steigern.

Ergebnis der Strategie

Unser Ziel, einen Unfallhäufigkeitsindex von 0,5 oder weniger zu erreichen, haben wir nicht erreicht. Der Index ist von 1,7 auf 1,1 gesunken. Die Zahl der Kundenbeschwerden ging im vergangenen Jahr auf 283 zurück. Das sind 21 Prozent weniger als im vorangegangenen Geschäftsjahr. Damit wurde das Ziel erreicht.

Zusammenarbeit zugunsten des Kunden

	Ergebnis 2022/2023	Ziel 2023
Mitarbeiterengagement	7,3	>7,5
Unfallhäufigkeitsrate	1,1	0,5
Kundenbeschwerden	283	<1/Tag



Nachhaltige Entwicklungsziele

Avebe will kurz- und langfristige positive Wirkung erzielen. Mit unseren strategischen Zielen und Aktivitäten in der Lieferkette konzentrieren wir uns auf die langfristige Wertschöpfung. Wir verknüpfen unsere langfristigen Auswirkungen mit den Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs).



Strategie Stärken und Beschleunigen

Gemeinsame Wertsteigerung

Beschleunigung des Übergangs zu einer stärker pflanzlich orientierten Ernährung. Indem wir einen unverwechselbaren Wert für unsere Mitglieder, Beschäftigten, Kunden und die Gesellschaft schaffen. Dies ist der Schwerpunkt der neuen Strategie von Avebe für den Zeitraum 2023-2028: „Stärken und Beschleunigen“ – Gemeinsam bauen wir nachhaltiges Wachstum auf.

Den Kern stärken

Beschleunigen

Konzentration auf die Erweiterung des Portfolios mit unverwechselbaren funktionellen Zutaten aus Kartoffelstärke und -eiweiß.

Verbessern

Optimierung des Anbaus, unseres betrieblichen Fußabdrucks und der Kosteneffizienz. Unsere Produktionsstandorte sind auf die Zukunft vorbereitet.

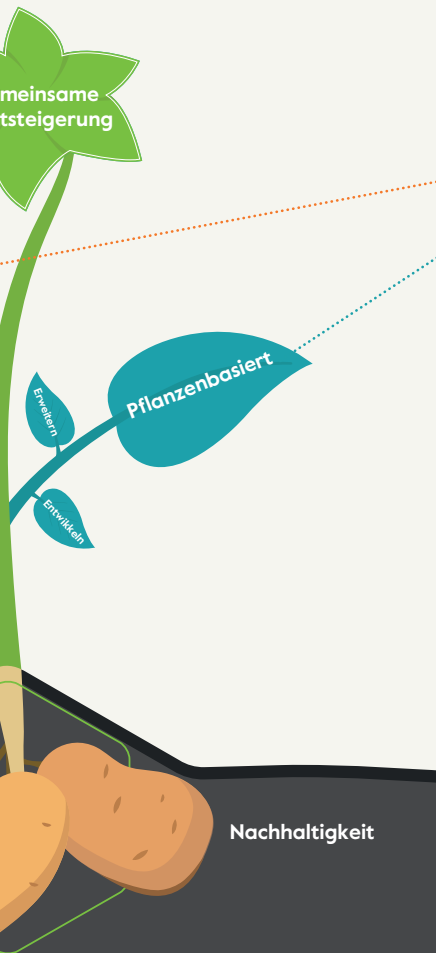
Nachhaltigkeit

Unsere Produkte verringern den Fußabdruck unserer Kunden bei pflanzlichen Lebensmitteln und biobasierten, zirkulären Inhaltsstoffen für die Bau- und Verpackungsindustrie.

Wir verringern unseren Fußabdruck im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen, wir verringern unseren Wasserverbrauch und wir nutzen Restströme im Kreislauf.

Gemeinsam hin zu einem rentablen und nachhaltigen Kartoffelanbau mit dem 3xG-Programm: Gesunder Bauernhof, Gesunder Anbau und Gesunde Umwelt.





Pflanzenbasiert

Erweitern

Stärkung des Angebots an Stärke und Eiweiß in funktionellen und nutritiven pflanzlichen Zutaten.

- Ausbau der Kapazitäten und des Portfolios sowohl von Kartoffelstärke- als auch -eiweißprodukten für aufstrebende pflanzliche Märkte;
- Erweiterung der Nutzung von Kartoffeleiweiß für die menschliche Ernährung;
- Umbau der Produktionsanlage in Dallmin für die Produktion von Nahrungsproteinen.

Entwickeln

Die Erschließung neuer Marktsegmente und neuer Märkte, auf denen unsere pflanzlichen Alternativen einen unverwechselbaren Mehrwert bieten.

Neue Horizonte

Erforschen

Alternative Eiweiße bieten Marktchancen in einem Mix mit unseren derzeitigen Kartoffeleiweiß- und -stärkeprodukten.

Wir untersuchen die Synergieeffekte und die Machbarkeit in bestehenden Produktionslinien. Zudem bieten Änderungen in der Fruchtfolge auf dem Feld Möglichkeiten für den Anbau alternativer Eiweißpflanzen, wie beispielsweise Ackerbohnen. Darüber hinaus stellen wir fest, dass alternative Technologien wie die Fermentierung im Kommen sind und Potenzial haben.

Kennzahlen

in Millionen Euro (soweit zutreffend)	2022/2023	2021/2022	2020/2021
Bruttoumsatz	855,2	768,8	636,1
Nettoumsatz	803,8	711,6	593,1
Betriebsergebnis	35,7	18,6	6,9
Zinslasten	9,6	4,4	3,5
Genossenschaftsergebnis nach Steuern	20,8	12,1	9,2
Abschreibungen	41,3	37,7	36,7
Investitionen in Sachanlagen	40,1	44,1	66,4
Konzernvermögen	222,0	211,4	208,6
Fremdkapital, einschließlich Rückstellungen	502,2	424,9	375,5
Gesamtvermögen	724,2	636,3	584,1
Konzernvermögen in % vom Gesamtvermögen	30,7	33,2%	35,7
Netto-Cashflow vor Finanzierungstätigkeit	-64,7	-31,8	-81,1
Nettoverschuldung	359,5	288,6	248,9
Leistungspreis (EUR/t) ¹	133,34	98,56	93,30

¹Der Leistungspreis setzt sich aus den Vergütungen für die gelieferten Kartoffeln und dem Nettoergebnis geteilt durch das Gewicht des von Mitgliedern auf Anteile gelieferten Kontingents zusammen. Berechnet nach einem Stärkeanteil von 19 % (Unterwassergewicht (UWG) 470 g).

Über Royal Avebe

Royal Avebe ist eine Genossenschaft von rund 2.000 Landwirten in den Niederlanden und Deutschland.

Die Stärkekartoffeln unsere Mitglieder werden jährlich zu hochwertigen Inhaltsstoffen auf Basis von Kartoffelstärke und -eiweiß verarbeitet, die weltweit einen Mehrwert in Nahrungsmitteln, aber auch in industriellen Anwendungsbereichen und bei Futtermitteln bieten. Avebe arbeitet ununterbrochen an der Entwicklung neuer Möglichkeiten

und Anwendungsbereiche auf Basis von Stärkekartoffeln und konzentriert sich auf eine nachhaltige Zukunftsperspektive. Avebe beschäftigt etwa 1.300 Mitarbeitende, hat Produktionsstandorte in den Niederlanden, Deutschland und Schweden und Verkaufsstellen in den USA, Europa und Asien. Der Hauptsitz liegt in Veendam.



Impressum

Herausgabedatum

Dezember 2023

Text, Konzept und Gestaltung

Royal Avebe und 2BHonest

Fotografie

Peter Tahl, Tim Buiting, Kamile Kave, Joey Hereman, Ronald Zijlstra, Johannes Proehl, Ivo Hutten, Bert Buring, Peter J. Reese, Melvin Winkeler, Primus Wafer Paper und Royal Avebe.

Diese Zusammenfassung ist eine Publikation von Avebe und auch in einer niederländischen, englischen und schwedischen Fassung erhältlich. Den vollständigen Geschäftsbericht finden Sie unter www.avebe-kpw.de/downloads oder scannen Sie den QR-Code.

Weitere Auskünfte erhalten Sie über:

communication@avebe.com

© Royal Avebe. Ohne Genehmigung von Avebe ist es untersagt, diesen Text ganz oder auszugsweise zu übernehmen.

Folgen Sie @Royal Avebe auf den sozialen Netzwerken



Innovation by nature since 1919

www.avebe.com

